

129
Au.

Zürich, 23. Juni 1937

Herrn Hermann Wolfensberger, Maler, Seestrasse 129, Zürich 2

Sehr geehrter Herr,

Unsere Ausstellungskommission hat in der letzten Sitzung die von Ihnen eingesandten Proben im Hinblick auf eine allfällige Ausstellung einer Anzahl Aquarelle von Ihnen besichtigt. Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass es nicht möglich ist, Ihrem Wunsch zu entsprechen. Wir ersuchen Sie, über die Aquarelle zu verfügen, und begrüssen Sie

in vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

H. Wolfensberger

436
Au.

Zürich, 23. Juni 1937

Herrn Eugen Zeller, Maler,

Feldmeilen

Sehr geehrter Herr,

Im Anschluss an Ihr Schreiben vom 7. Februar dieses Jahres gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass es erst in der letzten Sitzung unserer Ausstellungskommission möglich geworden ist, das Programm für die zweite Hälfte 1937 annähernd festzustellen, da bisher die Abhängigkeit von Entscheidungen, die nicht in der Schweiz sondern in Paris gefallen sind, uns immer wieder zu neuen Aenderungen und Improvisationen gezwungen haben. Zu Ihrer Anfrage wegen Ausstellung einer ausgewählten Kollektion von 30 Zeichnungen ist beschlossen worden, sie für einen Herbstmonat dieses Jahres, wenn immer möglich in Aussicht zu nehmen; am ehesten könnte wohl Oktober in Betracht kommen.

Wir gestatten uns, Ihnen hievon Kenntnis zu geben und werden nicht verfehlen, Sie bei erster Gelegenheit noch genauer zu orientieren.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Kunsthaus Zürich
Der Direktor